

Neue RSFO-Rekorde gewürdigt

Ostbelgische Sportschützen im Aufwind

Der RSFO nahm die Siegerehrung der Vereinsvergleichswettkämpfe in Faymonville zum Anlass um kurz Rückschau auf die Ergebnissteigerung der letzten Jahre zurück zu blicken und die Athleten, die diese jeweiligen Rekordergebnisse ständig in die Höhe schraubten, mit Urkunden auszuzeichnen. Die jeweilig aktuellen Rekordhalter durften zusätzlich die Rekord-Wanderplaketten mit den Golden Touchs aller Rekorde der Klasse entgegennehmen und diese bis zur Verbesserung des Rekordes behalten. Aufgrund von Regeländerung der ISSF 2013 (Zehntelwertung), wie auch der geänderten Schusszahl von 15 auf 20 Wertungsschüssen bei der Verbandsmeisterschaft und den VVWK konnten die vorher aufgestellten Rekorde nicht mehr zum Vergleich herangezogen bzw. war deren Verbesserung nicht mehr möglich. So entschied sich der RSFO für einen Neustart auf drei Schienen und allen damit verbundenen Klassen. Dies ergab, dass nicht weniger als 114 Rekordverbesserungen urkundlich gewürdigt wurden. Ab und an handelte es sich lediglich um einige Innenzehner bzw. Zehntel bei den Ergebnissen mit Zehntelwertung. Während in den VVWK Klassen Schützen freihand wie auch Veteranen aufgelegt die von Francine Kessler (2009) und Fritz Crott (2014) aufgestellten 200/200 Rekorde bereits seit einiger Zeit Bestand haben, gibt es auch welche, die erst kürzlich höher geschraubt wurden. So wurden in der abgelaufenen Saison 2016 nicht weniger als 14 der aktuell geltenden Rekorde aufgestellt. Deren 6 kamen bei der letzten Landesmeisterschaft (BOA 2016) im flämischen Zottegem zu Stande. Diese sehr positive Entwicklung ist wohl als ein Zeichen für einen neuen Aufschwung im Ostbelgischen Schießsport zu werten.